

On Paper

Giulia Andreani, Karel Appel, Matthew Barney, Louise Bonnet, Glenn Brown, André Butzer, William N. Copley, Sarah Crowner, Jeremy Demester, Carroll Dunham, Ida Ekblad, Walton Ford, Günther Förg, Katharina Grosse, Mark Grotjahn, KAWS, Martin Kippenberger, Friedrich Kunath, Jake Longstreth, Victor Man, Eddie Martinez, Paul McCarthy, Sabine Moritz, Albert Oehlen, Tal R, Bridget Riley, Eleanor Swordy, Janaina Tschäpe, Tursic & Mille, Rinus Van de Velde, Grace Weaver, Vivien Zhang

23. Januar – 7. März 2026

Goethestraße 2/3, 10623 Berlin



Mark Grotjahn, *Untitled (Scribble Scabble)*, 2025. Foto: def image

Eröffnung: Freitag, 23. Januar, 18 – 20 Uhr

Wir freuen uns, Sie auf die Gruppenausstellung *On Paper* in Berlin aufmerksam zu machen. Die Ausstellung versammelt künstlerische Positionen aus mehreren Generationen, die sich mit der anhaltenden Bedeutung von Papier als Medium beschäftigen, und zeigt, dass Papier bis heute eine zentrale Grundlage künstlerischer Innovation, kritischer Reflexion und materialbezogenen Forschens ist.

In ihrem Schaffen nutzen **Katharina Grosse** (geb. 1961), **Eddie Martinez** (geb. 1977) und **Tursic & Mille** (beide geb. 1974) Papier als Ort dynamischer Experimente. In Grosses prismatischen Dispersionen, Martinez' instinktiven, automatischen Linien und Tursic & Milles farbenfrohen abstrakten Werken nutzen die Künstlerinnen und Künstler die Unmittelbarkeit von Gestik und Form. Für **Bridget Riley** (geb. 1931) und **Günther Förg** (1952–2013) bietet Papier den fruchtbaren Boden für akribisches Zeichnen und Planen. Dies zeigt sich in Rileys geometrischer Erforschung der Harmonien und Dissonanzen von Farbe und Form, ebenso wie in Förgs sechzehnteiliger Acryl-auf-Papier-Komposition von 1992. Das Werk, das zu seiner ‚Farbfeld‘-Serie gehört, stellt eine Untersuchung der monochromen Abstraktion dar. Jeder der Künstlerinnen und Künstler nutzt die Materialität des Papiers zu unterschiedlichen Zwecken. So führt **Mark Grotjahn** (geb. 1968) Markierungen als Akt von Rhythmus und Wiederholung durch, **Sarah Crowner** (geb. 1974) präsentiert eine abstrakte, labyrinthartige Zeichnung, die als eine Art kompositorische Landkarte für ihre größeren ‚*Tableaux en Laine*‘ dient, und **Vivien Zhang** (geb. 1990) schöpft aus vielfältigen Quellen – von wandernden Schmetterlingen bis zu Weltkartenprojektionen – um Themen wie Diaspora und Identität zu behandeln.

Körpergesten finden eine deutliche materielle Resonanz in den Zeichnungen von **Grace Weaver** (geb. 1989) und **Louise Bonnet** (geb. 1970), die die weibliche Figur mit Zärtlichkeit oder Kühnheit darstellen. Papier dient als Träger für Geschichte und Erinnerung in den Porträts von **Giulia Andreani** (geb. 1985), die im für sie charakteristischen Payne's Grey ausgeführt sind. Für **Victor Man** (geb. 1974) dient sein wiederkehrendes Totenkopfmotiv, das mit Wachsmalstift auf Papier eingraviert ist, als Memento mori. Die anatomisch reduzierten Figuren von **Carroll Dunham** (geb. 1949) und **William N. Copley** (1919–1996) befinden sich zwischen Bewegung und Stille, dem Alltäglichen und dem Phantasmagorischen. In seiner spröden Behandlung der gezeichneten Linie zeigt **Karel Appel** (1921–2006) in seinen Kompositionen von Menschen und Tieren eine Wahrheit von urtümlicher Energie und

emotionaler Unmittelbarkeit, während **Paul McCarthy** (geb. 1942) das Medium Papier nutzt, um Fragen unseres Unbewussten und unserer Wünsche zu untersuchen. **Eleanor Swordy** (geb. 1987) ruft Szenen der Kontemplation auf und spiegelt in ihren filigranen Pastellkompositionen introspektive Gedanken wider.

Die archivarische Eigenschaft von Papier hat die Fähigkeit, Spuren von Prozess und Erzählung zu bewahren. Zu diesem Zweck konstruiert **Rinus Van de Velde** (geb. 1983) fiktive Biografien, **Glenn Brown** (geb. 1966) dehnt, verzerrt und interpretiert kunsthistorische Quellen neu, indem er gegenüberstellende Erzählungen von Vergangenheit und Gegenwart herstellt, und **Friedrich Kunath** (geb. 1974) erschafft fantasiedurchdrungene Landschaften, in denen Sentimentalität auf Introspektion trifft. **Walton Ford** (geb. 1960) arbeitet ausschließlich auf Papier und verbindet in seinen leuchtenden Aquarellen historische Gegebenheiten mit fantastischer Vorstellungskraft. Als autonome Untersuchungen psychologischer Zustände und Erinnerung realisiert **Sabine Moritz** (geb. 1969) dichte, abstrahierte Flächen ohne Vorskizzen. Mit zartem Bleistift dargestellt, bewegt sich **KAWS'** (geb. 1974) ikonische CHUM-Figur durch eine klassische Landschaft, angedeutet von rissigem Stein und fernen Bäumen. Mit seiner charakteristischen emotionalen Komplexität vermittelt CHUMs Haltung Entschlossenheit, die von Resignation abgemildert wird. **Martin Kippenberger** (1953–1997), **Albert Oehlen** (geb. 1954), **André Butzer** (geb. 1973) und **Matthew Barney** (geb. 1967) bewegen sich zwischen Figuration und Abstraktion und nutzen die Reaktionsfähigkeit des Mediums als Resonanzraum für ihr breiteres Oeuvre. Auf Papier artikulieren sie Systeme und Figuren, die das Fundament ihrer Praxis bilden.

Papier als Material ist ein Sediment unserer organischen Umwelt. **Ida Ekblads** (geb. 1980) Fluid-Konstellationen, **Janaina Tschäpes** (geb. 1973) morphogene Kompositionen und **Jake Longstreths** (geb. 1977) sonnengetränkte Landschaften verorten Papier innerhalb der Ökologie der Materie. **Tal R** (geb. 1967) präsentiert zwei große, farbenfrohe Obstschalen aus einer neuen Reihe von Stillleben innerhalb seiner Reihe von ‚*Domestics*‘. **Jeremy Demester** (geb. 1988) schildert intime Momente aus dem Alltag und verwandelt optische Phänomene mit erdigen Pigmenten und lebendigen Farben in malerische Landschaften, mit Fokus auf der Materialität des Papiers und dessen enger Verbindung zu natürlichen Topographien.

Die Ausstellung *On Paper* beleuchtet das breite Spektrum des Mediums – von Konzept bis Material, von Tradition bis Experiment und von Abstraktion bis Figuration – und zeigt, wie vielseitig und aktuell Papier heute ist.

Weitere Ausstellungen und Veranstaltungen BERLIN

Janaina Tschäpe
A gush of wind (Atemraum)
7. November 2025 – 31. Januar
2026 Potsdamer Straße 77–87
10785 Berlin

André Butzer
13. Februar – 18. April 2026
Potsdamer Straße 77–87
10785 Berlin

Barry Flanagan
On the other hand
23. Januar – 28. Februar 2026
Bleibtreustraße 45
10623 Berlin

PARIS

Tal R
domestic
17. Januar – 28. Februar 2026
46 & 57, rue du Temple
75004 Paris

LONDON

Katharina Grosse
Point Rock
15. Januar – 28. Februar 2026
41 Dover Street
London W1S 4NS

Pressekontakt

Galerie Max Hetzler

Honor Westmacott
honor@maxhetzler.com
+49 30 346 497 85-0

www.facebook.com/galeriemaxhetzler
www.instagram.com/galeriemaxhetzler
WeChat ID: max_hetzler

Für unseren Newsletter anmelden

